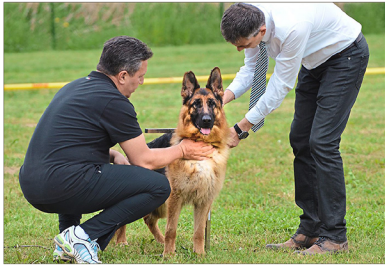




PFFEFFENHAUSER
www.landshuter-zeitung.de

Training mit Hunden startet

Pffeffenhäuser. (red) Die Ortsgruppe Pffeffenhäuser des Vereins für Deutsche Schäferhunde beginnt heute wieder mit dem Training auf dem Trainingsplatz neben der Altstoffsammelstelle. Die Trainingszeiten lauten: Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr. Hierzu sind alle Hunderassen willkommen.



Die Größe wird am Widerrist der Hunde gemessen.

Fotos: Anna Kolbinger



Es ist genau vorgeschrieben, wie die Hunde vor dem Richter stehen müssen.

Schaulaufen der Schönheiten

Verein für Deutsche Schäferhunde: Ortsgruppe Pffeffenhäuser veranstaltet erste Zuchtschau

Von Anna Kolbinger

Rühlig steht Asap vom Aldamar und lässt sich die Pfoten in die gewünschte Position richten. Richter Jochen Prall kommt mit dem Messstab auf ihn zu. Der Rüde kennt die Prozedur schon, er ist Profi und hat in seinem Leben schon einige Zuchtschauen hinter sich. Deswegen rührt er sich auch nicht, obwohl der Stock am Widerrist ansetzt, um seine Größe zu messen. Auch die Zähne lässt er bereitwillig anschauen und hält still, als der Richter ihn eingehend mustert. Dieser acht dabei vor allem auf die Anatomie und die Proportionen des Körperbaus.

Erste Runde mit Bravour geister. Nun muss Asap vom Aldamar zeigen, dass er sich auch gut bewegen kann. Vor allem auf einen schönen Trab kommt es an. Eine kurze Strecke muss er auch an der Seite seines Halters ohne Leine, „bei Fuß“ laufen. Gemeinsam mit seinen Konkurrenten wird mit einer Schreckschusspistole seine Schussfestigkeit geprüft. Für den erfahrenen Rüden kein Problem.

Aus den Zuschauerreihen werden immer wieder Hundennamen in den Ring gerufen. So versuchen die Halter, ihre Hunde zur Bestleistung zu animieren. Ein durchaus ungewöhnliches Bild, das sich auf dem Trainingsplatz der Ortsgruppe Pffeffenhäuser des Vereins für Deutsche Schäferhunde am Samstag bot: Eine richtige Veranstaltung mit so vielen Menschen (und Hunden) ist man in Zeiten von Corona nicht mehr gewohnt.

Genehmigung war nicht ganz einfach zu bekommen

Die Veranstalter hatten Glück: Rechtzeitig ist die Lizenz gesunken, sodass die erste Zuchtschau der Ortsgruppe, die noch kein Jahr alt ist, stattfinden konnte. Vorsitzende und Schaulleiterin Agathe Rank ist froh, dass die Schau stattgefunden durfte. „Eine Genehmigung zu bekommen, war nicht ganz einfach“, sagt sie. Und doch haben sich ihre Bemühungen ausgezahlt. So war die Veranstaltung am Samstag nicht nur die erste Zuchtschau der Ortsgruppe Pffeffenhäuser, sondern sogar die erste Zuchtschau für Deutsche Schäferhunde deutschlandweit in diesem Jahr.

Damit alles wie geplant möglich war, war ein Hygienekonzept nötig. Das sah unter anderem vor, dass nur Getestete auf das Gelände durften. Hierfür stand eine Schnellteststation mit einer Ärztin am Eingangsbereich zur Verfügung. Auf dem Ge-



Der unangefochtene Sieger der Königsklasse: Rüde Asap vom Aldamar.

lände waren Bierische aufgestellt für die Bewirtung mit Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen. Das war möglich, da Außengastronomie wieder erlaubt ist. Auch Schirmerher und Bürgermeister Florian Hölzl freute sich, dass die Zuchtschau stattfinden konnte und bezeichnete sie in seinen Grußworten als einen „Lichtblick für Pffeffenhäuser“ in Corona-Zeiten.

Neben Asap vom Aldamar waren 51 weitere Hunde für die Zuchtschau gemeldet – 16 traten kurzfristig nicht an. Angereist sind die Tiere

aus ganz Deutschland – und sogar aus Italien. Sie präsentierten sich in ihren Klassen, aufgeteilt nach Alter und Geschlecht. Beurteilt wurden sie von den Richtern Jochen Prall und Erich Bösel, sowie von Christian Schalk. Für Letzteren war die Veranstaltung in Pffeffenhäuser eine ganz besondere: Seine Beurteilung hier war ein Teil seiner Abschlussprüfung. Ohne die Schau in Pffeffenhäuser hätte er diese noch nicht ablegen können.

Endlich wieder Kontakt zu anderen Züchtern

„Die beste Bewertung ist dabei ein „Vorzüglich“. Mindestens ein „Gut“ benötigt man, um eine Zuchtzulassung für Deutsche Schäferhunde zu bekommen. Doch darum geht es den Teilnehmern nur am Rande. „Es ist wie eine Sucht“, beschreibt Rank die Motivation für die Teilnahme an einer Zuchtschau. Der Ehrgeiz spielt eine große Rolle, aber auch der Kontakt zu anderen Züchtern und Haltern sowie der Austausch untereinander sei auf so einer Schau von großer Bedeutung. Das habe in der Pandemie sehr gefehlt.

Aus der Ortsgruppe Pffeffenhäuser trat kein Deutscher Schäferhund an, da die Ortsgruppe als Veranstalter genug zu tun hatte – vor allem Agathe Rank als Schaulleiterin. Ihr Resümee des Tages: „Für's erste Mal ist es sehr gut gelaufen, aber die Corona-Auflagen haben es anstrengend gemacht“. Sie plant auch schon die nächste Veranstaltung in Pffeffenhäuser: Am 27. Juni soll eine Wesensbeurteilung stattfinden.

Auch die Teilnehmer und Zuschauer waren zufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung. Ganz besonders die Halter von Asap vom Aldamar. Er trat in der Königsklasse, Gebrauchs-Hundklasse, Riden an. Seine sieben Konkurrenten hatten gegen ihn keine Chance: Der Zuchtrüde gewann seine Klasse unangefochten.

Mehr Bilder dazu unter www.idowva.eu

Rathaus am Brückentag geschlossen

Pffeffenhäuser. (red) Wie die Verwaltung mitteilt, ist das Rathaus des Marktes Pffeffenhäuser am Freitag (Brückentag nach Fronleichnam) geschlossen.

Rathaus der VG am Brückentag geschlossen

Furth. (red) Das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Furth ist am Freitag wegen des Brückentags nach Fronleichnam geschlossen.

Biogemüse und -obst am DorfMarkt

Unternehäuser. (red) Am Freitag von 15 bis 18 Uhr dürfen sich die Besucher des DorfMarktes am Lindenplatz auf Biogemüse und -obst sowie Biokeise freuen. Mit im Angebot zu finden sind Eier, Honig und Nudeln. Für den Feinschmecker und passend zur Grillzeit gibt es diesmal auch Gewürze in den unterschiedlichsten Variationen. Zum Holzfleischbrot gibt es auch immer andere Holzfleisch-Backwaren, wie zum Beispiel Semmeln. Zum Mitnehmen gibt es Kuchen oder Torten, Pommes, Panini oder Antipasti. Der Markt findet bei jedem Wetter statt.

Gottesdienst an Fronleichnam

Laaberberg. (red) An Fronleichnam findet bei gutem Wetter der Fronleichnam-Gottesdienst im Freien vor dem Feuerwehrturm statt. Für Sitzgelegenheit ist gesorgt, die Maskenpflicht ist Gottesdienst ist einzuhalten. Eine Fahnenabordnung der Vereine ist erwünscht. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Eine Fronleichnamprozession kann wegen der Bestimmungen nicht durchgeführt werden.

Pfarrbüro am Freitag geschlossen

Hohenthann. (red) Das Pfarrbüro ist am Freitag geschlossen. Das teile die Pfarreiengemeinschaft Hohenthann mit.

Rathaus ist am Brückentag geschlossen

Hohenthann. (red) Am Freitag, dem Brückentag nach Fronleichnam, ist das Rathaus geschlossen. Das teile die Gemeindeverwaltung mit.



Eine kurze Strecke müssen die Schäferhunde ohne Leine „bei Fuß“ laufen.



Der Nachwuchs guckt schon mal, was auf ihn zukommen wird.